

amtliche Bekanntmachung 1



Termin zur Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **Freitag, 30. Juli 2021, 10:30 Uhr**, im Amtsgericht Zeitz, Herzog-Moritz-Platz 1, **Saal 210**, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Zeitz Blatt 11901 eingetragene Grundstück

| Lfd. Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe m ² |
|----------|-----------|------|-----------|--|----------------------|
| 1 | Zeitz | 18 | 725/131 | Wohnbaufläche, Hauptstraße (Zeitz) 25 | 715 |

Der Versteigerungsvermerk wurde am 18.11.2020 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 6.000,00 €

Objektbeschreibung:

Grundstück mit leerstehender Dreiseitenhofbebauung, bestehend aus 2 zweigeschossigen Wohnhäusern (mit Anbau) sowie Nebengebäude und Schuppen, Hoffläche und kleiner Garten, BJ vor 1900, geringfügige Sanierungsarbeiten nach 1990, Wohnfläche insgesamt ca. 190 m²; Bestandteil eines Denkmalbereiches.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Das Wertgutachten kann im Amtsgericht Zeitz (Zimmer Nr. 314) Montag bis Freitag von 9-12 Uhr und Dienstag zusätzlich von 14 - 17 Uhr eingesehen werden.

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zu Einschränkungen im Publikumsverkehr am Amtsgericht kommen kann. Bitte informieren Sie sich vorab telefonisch und vereinbaren Sie nach Möglichkeit einen Termin.

Bieter haben sich durch ein gültiges Personaldokument auszuweisen und müssen mit dem sofortigen Verlangen einer Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes im Termin rechnen. Die Sicherheit ist zu erbringen durch bestätigte Bundesbankschecks sowie Verrechnungsschecks, die von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut und der Bundesbank ausgestellt sein müssen. Der Scheck darf frühestens am 3. Werktag vor dem Zwangsversteigerungstermin ausgestellt worden sein.

Die Sicherheitsleistung kann auch durch Überweisung auf das Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Termin vorliegt. Die Überweisung sollte mindestens **eine Woche** vor dem Termin erfolgen. Dazu ist folgende Bankverbindung zu nutzen:

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt

IBAN: DE48 8100 0000 0081 0015 96 BIC: MARKDEF1810

Verwendungszweck: 95/4130/11115 1318 5 K 16/20 - Sicherheitsleistung

Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Wichtiger Hinweis zu Schutzmaßnahmen während der Corona-Pandemie

Zum Schutz aller Beteiligten sind während der Corona-Pandemie die entsprechenden Hygienevorschriften und Verhaltensregeln sowohl im Gerichtsgebäude als auch im Sitzungssaal einzuhalten.

Der Aufenthalt im Gerichtsgebäude soll zum Schutz vor Infektionen auf das absolut erforderliche Mindestmaß beschränkt werden. Sie werden daher gebeten, das Amtsgericht erst kurz vor dem Termin zu betreten und sich an die geltenden Regeln (Abstandsregelung, Tragen von Mundschutz, Hygienevorschriften, Registrierung der persönlichen Daten etc.) zu halten.

Rechtspflegerin